



## Kulturen der Welt - Bunt vom Markdorfer Aktionstag

Die Justus von Liebig Schule in Markdorf lädt zu ihrem Aktionstag ein und alle Kindergärten kommen.

Hält das Wetter? Können die lange im Voraus geplanten Spiele und Aktionen durchgeführt werden oder machen heftige Regenschauer wie am Tag zuvor den Veranstaltern einen dicken Strich durch die Rechnung? Doch am Donnerstagmorgen, den 26. Juni 2014, war der Wettergott mit im Boot und so konnten die Aktionstage bei guten Wetterbedingungen plangemäß durchgeführt werden.



Das Motto des mittlerweile 4. Aktionstages des Markdorfer Berufskollegs für Sozialpädagogik lautete: Kulturen der Welt.

Das Thema passte zudem hervorragend zu dem internationalen Flair der aktuellen Fußball-Weltmeisterschaftstage, die im Moment eine ganze Welt in Atem halten.

Das Thema sollte den Kindern die Faszination fremder Kulturen vermitteln und ihnen die Möglichkeit eröffnen, sich auf unterschiedliche Herausforderungen – künstlerischer, gestalterischer und sportlicher Art – einzulassen, und ihnen somit neue Wissenshorizonte spielerisch eröffnen. Brasilien, Afrika, Nordamerika und Australien galt es zu erkunden.

In mühevoller Planung hatten die angehenden ErzieherInnen unter Anleitung der Projektleiter und betreuenden Fachlehrer Petra Grünert-Deschler, Margit Hoppe und Florian Lobermann vier Stationen aufgebaut.

Brasilien lockte mit fremden Rhythmen zum Tanz, Nordamerika lud zur Spurensuche und zur Herstellung von Federschmuck ein.

An der Station Australien lernten die Kinder das Dotpainting der Aborigines aus Australien kennen und konnten Rasseln mithilfe dieser Maltechnik nach Anleitung selber gestalten.



Als einzigartig schönes Vorbild fungierte dabei ein Original- Didgeridoo aus dem Fundus einer



Schülerin, das diese zu Anschauungszwecken mitgebracht hatte.

Großen Anklang fand die Station „Die Farben Afrikas“, wo die Kinder sich anhand von verschiedenen Vorgaben eine bunte Gesichtsbemalung wünschen konnten.

Eine sportliche Herausforderung mit einem ernsteren Hintergedanken war der Wasserkruglauf: Blaue Papierklügel sollten in Körbchen gepackt und auf dem Kopf balancierend über Hindernisse hinweg ins Ziel gebracht werden. Nicht nur eine Herausforderung der sportlichen Geschicklichkeit, sondern ein Hinweis darauf, dass Wasser als Quelle des Lebens nicht überall auf der Welt aus dem Wasserhahn sprudelt.



Die Veranstalter des Projekts zeigten sich zufrieden mit dem Verlauf. Sie betonten, dass die Ziele dieses alljährlichen Projekts nicht nur eine Intensivierung der Zusammenarbeit mit den Einrichtungen vor Ort seien, sondern auch Impulse böten für die eigene Arbeit. Schon in der Planungsphase könnte man den Ablauf der gestalterischen Prozesse einüben von der Ideensammlung bis zur Ausführung. Zudem bringe die notwendige Absprache in den Kleingruppen bei der Durchführung des Projekts eine intensivere Zusammenarbeit zwischen den Schülern hervor, als das je in einem nur theoretischen Unterricht möglich wäre.

Gleichzeitig sammeln die angehenden ErzieherInnen im Rahmen ihres Projekts „Wir gestalten Lebenswelten“ wertvolle Erfahrungen, die sie später auch im Berufsleben umsetzen können. Einen weiteren Vorteil erkennt Dr. Dieterich, der Leiter des Berufskollegs Sozialpädagogik, in der Tatsache, dass man die SchülerInnen nun auch außerhalb der planmäßigen Praxisbesuche erleben könne. Eine Erfahrung, die bestimmt auch die SchülerInnen zu schätzen wussten in dieser vom alltäglichen Unterricht abgehobenen Situation.

Ein herzliches Dankeschön ergeht an alle Einrichtungen für ihre Teilnahme und die Unterstützung dieses Projekts. Bis zum nächsten Jahr.